

Erstes Abonnement-Quartett im Saale des Gewandhauses.

Am Abend des 10. November ward für gegenwärtige Saison der Reigen dieser genussreichen musikalischen Abendunterhaltungen eröffnet. Das Programm war ein besonders interessantes. Es enthielt drei große und bedeutende Werke für Kammermusik: Quartett für Streichinstrumente von R. Schumann in A dur, vorgetragen von den Herren Röntgen, Haubold, Herrmann und Grüsmacher, — Quartett für Pianoforte, Violine, Bratsche und Violoncell von Mendelssohn in H moll Op. 3, gespielt von Fräul. Emma von Staudach und den Herren Concertmeistern David, Herrmann und Grüsmacher — und im zweiten Theile das große Es dur-Quartett für Streichinstrumente von Beethoven Op. 127, ausgeführt von den Herren David, Röntgen, Herrmann und Grüsmacher. — Durch anderweitige Verpflichtungen gebunden, mußte Referent auf den für ihn besonders anziehenden musikalischen Genuss theilweise verzichten, und nur dem zweiten Theile des Abends konnte er beiwohnen. Das große Werk Beethovens, in das der gewaltigste musikalische Genius der Welt noch am Abend seines Lebens einen so herrlichen Schatz erhabener Ideen niederlegte und in dem er uns einen tiefen Blick in das Innere der Welt der Gedanken und Gefühle gestattet, die in seiner Brust wohnte, hinterließ auch diesmal wieder bei der tabellosen, von Begeisterung für den Gegenstand getragenen Ausföhrung einen mächtigen Eindruck. Wir können für die Wahl, wie für die durchaus würdige Wiedergabe dieses Werkes nur dankbar sein. — Wie Referent von urtheilsfähigen Personen hörte, und wie das zu erwarten war, ließ auch die Ausführung der beiden Quartetts des ersten Theiles nichts zu wünschen übrig. Besonders ist es das treffliche Clavierspiel des Fräul. v. Staudach gewesen, was große und allgemeine Anerkennung gefunden hat.

Ferdinand Gleich.

Ein Tapferer der Leipziger Schlacht.

Am 7. d. M. ist wieder einer der Helden der Leipziger Schlacht dahingestorben: Dr. Friccius, General-Auditeur der preussischen Armee, ist in Folge eines Schlaganfalls, 77 Jahre alt, zu Berlin verstorben. Noch im Januar d. J. sahen wir auf Del Vecchio's Kunstausstellung ein recht gutes Delbild von Bleibetreu, welches den Sturm auf das Grimma'sche Thor am 19. Octbr. 1813 darstellte. An der Spitze der stürmenden Tapfern erblickten wir einen Major Friccius, die Seinigen (Truppen der Nordarmee) führend und befeuernd. Das war derselbe Friccius, Dr. jur., dessen Tod wir hier melden. Als Oberstlieutenant, lesen wir, trat derselbe aus der activen Armee, indem er bis 1830 als Oberauditeur und Geh. Ober-Revisionsrath und nach dem Weggang des Präsidenten von Braunschweig als General-Auditeur fungirte. Das eiserne Kreuz I. Classe auf seiner Brust deutete die tapfern Dienste desselben im Freiheitskriege an. — Carl Friccius wurde am 11. Nov. begraben. — Literarisch hat er sich durch folgende Werke bekannt und verdient gemacht: „Geschichte der Belagerung Güstins in den Jahren 1813 u. 14“ (1854); „Geschichte der Befestigungen und Belagerungen Danzigs“ (1854); „Geschichte des Kriegs in den Jahren 1813 u. 14“ ferner mehrere Bände einer Preussischen Militair-Gesetz-Sammlung und ein Preussisches Militair-Strafrecht. In allen seinen geschichtlichen Werken berücksichtigte er vorzugsweise das ostpreussische und Königsbergische Landwehrbataillon, das er gebildet hatte und das er als Major in der Schlacht bei Leipzig führte.

Berichtigung zu Nr. 315, S. 5059.

General Fink war ein preussischer General und mußte sich mit 12,000 Preußen am 21. Novbr. 1759 bei Maxen den Oesterreichern gefangen geben.

Börse in Leipzig am 11. November 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 ³ / ₄	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 ¹ / ₂	94	—	Ger. Bank-Act. à 200	104 ¹ / ₂	100	—
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	99	—	Thüring. do. à 200	101	—	—
	- 1855 v. 100	3	77 ³ / ₄	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 ¹ / ₂	101	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	—	202 ¹ / ₂	—
	- 1847 v. 500	4	—	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 ¹ / ₂	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100	—	61	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 ¹ / ₂	—	100 ¹ / ₄	do. do. Litt. B. à 25	—	—	—
	- v. 100	4	—	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500	3	85	—	Alberts- do. à 100	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 ¹ / ₂	—	Cr.-C.-Sch.} kleinere	3	—	—	Magd.-Lpx. do. à 100	—	276	—
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	—	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 ¹ / ₂	—	—	do. do. II. Emiss. à 100	—	234	—
	rentenbriefe} kleinere	3 ¹ / ₂	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 ¹ / ₂	—	—	Thüring. do. à 100	—	128 ¹ / ₂	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.			K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	4 ¹ / ₂	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	—	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	—	do. do. do. - do.	5	78 ¹ / ₂	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	—	—	
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	79 ¹ / ₂	Cöln-Mind. do. à 200	—	—	—	
Obligat.} kleinere	—	—	do. Loose v. 1854	5	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdh.-Act. à 100	—	—	—	
do. do. do.	4	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂	—	—	—	
do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	Leipziger do. à 250	—	166	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	—	—	—	
Sächs. erbl.} v. 500	—	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	136 ¹ / ₂	Anstalt zu Leipzig pr. 100	100 ¹ / ₂	100	—	
Pfandbriefe} v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	B. à 100	—	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	—	
do. do.} v. 500	—	—	do. do. Litt. C. à 100	—	124	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	Braunschw. do. alte à 100	—	140	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	—	
do. do.} v. 500	—	—	do. do. v. Juli 1856	—	—	—	And. div. anal. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25	4	—	do. do. v. Nov. 1856	—	—	—					
do. lausitz. Pfandbr.	3	86	Weimar. do. Litt. A. u. B. do. do.	—	—	128 ³ / ₄					

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

Dienstag am 11. November 1856.

Rüböl loco: 17¹/₈ Briefe; p. Nov.: 17¹/₈ Br., 17³/₄ bezahl; p. Nov., Dec.: 17³/₄ Br.; p. Dec., Jan.: ebenfalls 17³/₄ Br.
Leinöl loco: 15³/₄ Br. — Mohndöl loco: 20 Br.
Weizen, 89 R, braun, mit etwas Auswuchs, loco: 77 Br.; dergl., ohne solchen, do.: 77 Br., 79 und 78 Br. bez.; 89 R, braun und weiß im Verbande, do.: 80¹/₂ Br. bez.
Roggen, 84 R, loco: 53 Br., 53¹/₂, 53, 52¹/₂ und 52 Br. bez.; p. Nov.: 50¹/₂ Br. Geld; p. Dec.: 48 Br. G.; p. April, Mai: ebenfalls 48 Br. G.
Gerste, 74 R, loco: 44 Br., 43 und 43¹/₂ Br. bez.
Hafer, 54 R, loco: 21 Br. bez.
Spiritus loco: 40 Br. bez. und G.; p. Nov.: 39 Br. G.; p. Dec.: 38¹/₂ Br.; p. Jan. — Mai, in gleichen Raten: 36 Br.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Regns. 5 U., Regns. 7 U. 30 M., Borm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Regns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A. f. Regns. 5 U., Regns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: A. f. Regns. 6 U., Regns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M., Abds. 5 U. 30 M., Nachts 10 U. 15 M. — Anf. Regns. 6 U. 45 M., Borm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A. f. Regns. 5 U., Nachm. 3 U. 15 M., Abds. 6 U. (bis Witten)